

Inhalt

Kapitel 1	Einführung	16
1.	Warum Binnenmarktrelevanz?	16
2.	Der Umgang der NRW-Vergabepaxis mit der Binnenmarktrelevanz	22
a)	Exzessive Veröffentlichungspraxis	22
b)	Komplettverweigerung	24
c)	Vergabeordnung mit ausdifferenzierten Wertgrenzen	24
Kapitel 2	Bisherige Interpretationen der Binnenmarktrelevanz	25
1.	Europäischer Gerichtshof und Gericht der Europäischen Union	25
2.	Europäische Kommission	30
3.	Rechtsprechung in Deutschland	31
4.	Runderlass zu den kommunalen Vergabegrundsätzen	33
5.	FAQ-Liste des Landes NRW zum TVgG-NRW	34
a)	Historische Entwicklung der Antworten	35
b)	Widerspruch zu bestehenden Wertgrenzen?	41
6.	Stimmen in der Literatur	43
Kapitel 3	Der Rahmen zur Prüfung der Binnenmarktrelevanz	45
1.	Maßgeblicher Zeitpunkt	45
2.	Abstrakte oder konkrete Möglichkeit	46
3.	Objektiver Maßstab der konkreten Vergabestelle	47
4.	Prüfungsmaßstab für Dritte	48
5.	Dokumentation der Prüfung im Vergabevermerk	49
6.	Vorteile eines Grundsatzvermerkes	50
Kapitel 4	Die Kriterien zur Prüfung der Binnenmarktrelevanz	52
1.	Art des Auftragsgegenstands	53
a)	Bau-, Dienst- oder Lieferleistung	53
b)	Vorrangige oder nachrangige Dienstleistung (bis 2014)	55
c)	Vorrangige oder nachrangige Dienstleistung (Änderungen durch die neuen EU-Vergaberichtlinien)	58

d)	Vom Vergaberecht freigestellte Aufträge	59
e)	Enthaltener Eigenanteil.	60
f)	Erforderliche länderspezifische Kenntnisse	61
2	Auftragswert	61
a)	EU-Schwellenwerte für GWB-Vergaben	62
b)	EU-Schwellenwerte für Sonderbereiche	65
c)	Schwellenwerte der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007	65
d)	Schwellenwert nach § 46 EnWG	68
e)	Schwellenwerte für nationale Losvergaben	68
f)	Losbildung und Loslimitierung	69
g)	Rahmenvertrag	72
3	Besonderheiten des betreffenden Sektors	73
4	Ausführungsort	73
5	Herkunftsort bzw. Ausweichmarkt	75
6	Ausführungszeitraum	76
7.	Art des Auftraggebers	76
8.	Kostenaufwand	77
9.	Bisherige Erfahrungen mit ausländischen Unternehmen in anderen Vergabeverfahren	78
10	Erfahrungen mit ausländischen Unternehmen im konkreten Verfahren?	80
11	Besondere Werbewirksamkeit des Auftrags (Referenzpotential)	81
12	Strategische Gründe	81
13.	Marktgepflogenheiten in Form von Bekanntmachung anderer Aufträge	82
Kapitel 5	Anforderungen an die Bekanntmachung	83
1.	Ex-ante Bekanntmachung über die beabsichtigte Auftragsvergabe nach dem TVgG-NRW	84
a)	Geeignetes Medium	85
b)	Mindestinhalte der Bekanntmachung	88
c)	Dauer der Veröffentlichung	89

Inhalt

d)	Ausnahmetatbestände	90
e)	Subsidiarität der Bekanntmachungspflicht bei öffentlicher Aufforderung	92
2.	Ex-post-Bekanntmachung über die erfolgte Auftragsvergabe nach dem TVgG-NRW	92
Kapitel 6	Über den Umgang mit Interessenbekundungen	94
1.	Falscher Umgang mit Interessenbekundungen	94
2.	Rechte des Interessenten und Pflichten des Auftraggebers	95
3	Möglicher Konflikt mit PQ-Richtlinien.	97
Kapitel 7	Fazit	99
Kapitel 8	Zusammenfassung.	101
Anhang 1	Mustervermerk Prüfung Binnenmarktrelevanz..... .	106
Anhang 2	Übersicht über zentrale Argumente im Rahmen der Binnenmarktprüfung	112
Anhang 3	Tariftreue- und Vergabegesetz NRW 2012	114
Anhang 4	Mitteilung der Europäischen Kommission zu Auslegungsfragen in Bezug auf das Gemeinschaftsrecht, das für die Vergabe öffentlicher Aufträge gilt, die nicht oder nur teilweise unter die Vergaberichtlinien fallen (sog. Unterschwellenmitteilung)	138